

Samstag, 4. Juli 2009

7

Thuner Posaunenquartett

Festliche Musik von Renaissance bis Moderne für ein bis vier Posaunen

Lukas Briggen
Bernhard Gafner
Andreas Kunz
Philippe Marti

Die Trombonen, also die grossen Tompeten, entstanden im Spätmittelalter im Burgund. Ihr festlicher Klang erhebt Herz und Gemüt.



Samstag, 5. September 2009

9

Bred dina vida vingar – Breite weit deine Flügel aus

Geistliche Musik von Renaissance bis Moderne aus dem hohen Norden.

Ensemble EsCantores

Vier finnische Kantorinnen aus Espoo, Finnland, präsentieren sich als phänomenales Gesangsensemble.



Samstag, 7. November 2009

11

Virtuose Cellomusik

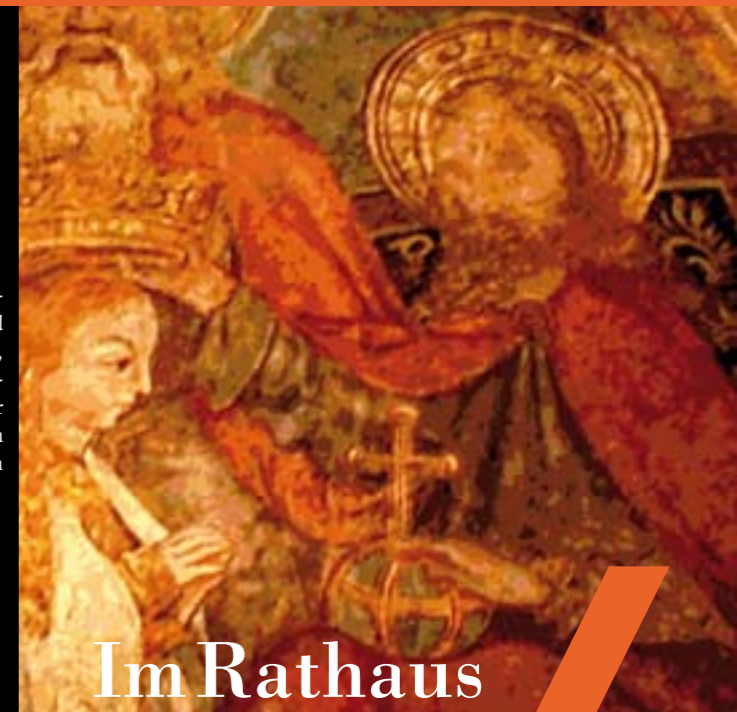
Rezital für Violoncello solo

Martti Rousi (Helsinki): Violoncello

Der charismatische, international berühmte Cello-Virtuose mit Werken von Johann Sebastian Bach und vom Genfer Komponisten Ernest Bloch (1880–1959), zu dessen 50. Todesjahr. Internationale Anerkennung erwarb sich Rousi 1986 mit dem Gewinn der Silbermedaille beim Tschaikowskywettbewerb in Moskau. Martti Rousi spielt auf einem Cello von Carlo Giuseppe Testore aus dem Jahre 1698.



Forum für Alte Musik Thun



Im Rathaus

um 4
Konzertreihe

Programm 2009

Jeden ersten Samstag des Monats
eine Stunde Musik im Rathaus Thun
(Kammermusik, Jazz, Text und Musik)

Konzertbeginn: 16.15 Uhr

Konzertkasse ab 15.15 Uhr

Eintritt: Fr. 20.–

Studierende und Lehrlinge: Fr. 10.–; Kinder bis
14 Jahre gratis; Kulturlegi Fr. 5.–

Kein Vorverkauf

Samstag, 1. August 2009

8

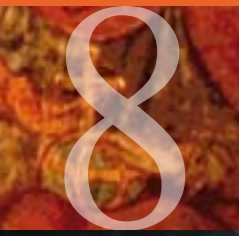
Mystisch-schöne Klänge

Werke von Max Reger,
Johann Sebastian Bach u.a.

Tapio Tiitu (Helsinki): Orgel
Sabine Kaipainen: Mezzosopran
Tuomas Kaipainen: Englischhorn

Mit Tapio Tiitu konnte ein hervorragender, international bekannter Organist gewonnen werden. Er ist Organist an der berühmten Felsenkirche in Helsinki. Spannend ist es, Verbindungen zwischen Bach und Reger nachzuspüren.

**Achtung: Dieses Konzert findet in der
Stadtkirche Thun statt!**



Samstag, 3. Oktober 2009

10

Musik aus dem alten und dem neuen Bärn

Werke von Johannes Kotter,
Johannes Wannemacher, Johann Melchior Glette,
Hans Eugen Frischknecht

Sabine Kaipainen:
Mezzosopran, Traversflöte, Blockflöte
Marianne Rónez:
Barockvioline, Viola d'Amore
Tuomas Kaipainen:
Dulcian, Barockfagott, Blockflöte, Barockboe
Hans Eugen Frischknecht: Cembalo

Das Musikleben der Stadt Bern im 15. und 16. Jahrhundert war ausgesprochen vielfältig: Bereits 1438 komponierte der bedeutendste Komponist des 15. Jahrhunderts, Guillaume Dufay, ein musikalisches Städtelob auf Bern. Wie klingt erst neue Musik (Uraufführung!) auf alten Instrumenten?



Samstag, 5. Dezember 2009

12

«Gegen den Strom»

ARION Quartett

Stefan Läderach: Violine
Cristina Amato: Violine
Michael Schwendimann: Viola
Daniel Schaerer: Cello

Das Aargauer ARION Quartett begibt sich flussaufwärts nach Thun, u.a. mit dem damals überaus revolutionären Joseph Haydn und dem spätromantischen Laufenburger Komponisten Hermann Suter im Schlepptau.



Werden Sie Gönnerin oder Gönner

Als Gönnerin oder Gönner

- unterstützen Sie die Aktivitäten des Forums für Alte Musik Thun
- erhalten Sie drei Gutscheine à Fr. 5.– pro Jahr, einlösbar auf Konzertbillets
- erhalten Sie regelmässig Einladungen und Informationen zu den Konzerten, und können Plätze im Voraus reservieren
- ist Ihr Jahresbeitrag frei in seiner Höhe. Ihnen erwachsen keinerlei Verpflichtungen.
- kommt Ihr Geld direkt der Musik zu Gute.

Weitere Informationen erteilen Ihnen gerne

Sabine und Tuomas Kaipainen, Telefon: 033 222 72 02

E-mail: famt@musicapoetica.ch

Wünschen Sie, vor jedem Konzert per E-mail informiert zu werden?
Senden Sie eine formlose E-mail an famt@musicapoetica.ch



Die Konzertreihe wird unterstützt durch:

Stadt Thun; Geigenbau Daniel Schranz, Thun; PianoMusic Stimmen Klavierservice, Thun; Musikhaus Müller & Schade, Bern; Parkhaus AG, Thun; AVAG, AG für Abfallverwertung, Jäberg; Forum für Alte Musik, Thun; raschle & kranz, Atelier für Kommunikation GmbH, Bern; Thomi Brautmode, Thun; Thuner Amtsanzeiger, Thun; Migros-Aare; Blumen Stephan Ali, Thun, KulturLegi, Thun; SWISSLOS/Amt für Kultur, Kanton Bern; Verein zur Förderung von Konzerten



Thuner Amtsanzeiger

raschle & kranz

KULTUR LEGI *
THUN

SWISSLOS
Amt für Kultur
Kanton Bern

Samstag, 3. Januar 2009

1

Die Anfänge des Streichquartetts im Originalklang

Werke von Massimiliano Neri, Giovanni Battista Vitali, Pietro Nardini und Luigi Boccherini



Plamena Nikitassova Steck: Violine
Fanny Pestalozzi: Violine
Emmanuel Carron: Alto
Denis Severin: Violoncello

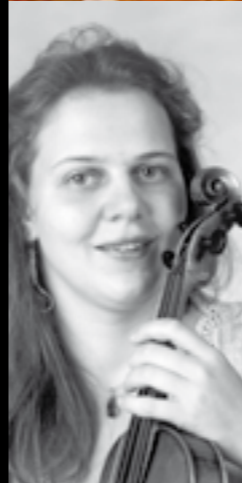
Das Streichquartett spielt auf historischen Instrumenten, auf Darmsaiten und historischen Bögen. Ohne Zweifel ist das Streichquartett die ausgereifteste Kammermusikgattung des klassischen Stils, und der Schatz an hinterlassener Literatur ist unglaublich reich und beinahe unerschöpflich.

Samstag, 7. März 2009

3

Violinkonzerte

Programm zum Jubiläumsjahr 2009
(Franz) Joseph Haydn (1732 – 1809)
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)



Isabel Schau: Solovioline
Ensemble La Visione auf historischen Instrumenten.

1809 ist gewissermassen die Nahtstelle zwischen Musik der Klassik und der Romantik. Am Hofe des Fürsten Nikolaus von Eszterhazy stand Haydn ein virtuoser Violinist als Kollege zur Seite: Tomasini. Er muss eine ziemlich hübsche Frau gehabt haben (Sängerin) und man sagt, dass die Violinparts, z.B. der ersten Violine in Streichquartetten, so schwer sind, damit Herr Tomasini zu üben hatte, während Haydn die Zeit mit der hübschen Sängerin verbrachte...

Das C-Dur Konzert jedenfalls musste auch von Herrn Tomasini geübt werden...

Samstag, 2. Mai 2009

5

Die uralte Hirtenflöte, das Saxophon & Co.

Klangperformance mit Raphael Zehnder



Der Thuner Saxophonist Raphael Zehnder erforscht eine experimentelle Klangwelt mit dem Einsatz von bis zu fünfzehn Musik-Instrumenten.

Saxophone: Sopran, Alto, Tenor / Chinese Flöte, indisches Nadhaswaram, Kaval, div. Vogelpfeifen, Didgeridoo, Maultrommel, diverse Percussionsinstrumente, Klangschale, u.a.

Die eigenen Kompositionen reichen von Zeit-Geistmusik bis Improvisation – das Publikum erwartet eine klangfarbige Performance.

Samstag, 7. Februar 2009

2

Orpheus Britannicus 1698

Werke von Henry Purcell und Zeitgenossen



Alex Potter: Contratenor
Max Sonnleitner: Cembalo, Virginal

Als Orpheus Britannicus wurde schon zu Lebzeiten Henry Purcell bezeichnet, der grosse englische Komponist. Seine Werke entfalten den typisch englischen Wohlklang, der gleich dem Orpheus der griechischen Sage Wunder wirkt. «...Counter-tenor Alex Potter entrückte in warm strahlenden Höhen.»

(Die Basler Zeitung über Händels Athalia, Cantate Chor Basel | Johannes Tölle, Juni 2007)

Samstag, 4. April 2009

4

The Sleeping Beauty – Inspirationsquellen eines Komponisten

Werke von Jean-Luc Darbellay und anderen



Orion Ensemble
Noëlle-Anne Darbellay: Violine, Rezitation, Gesang
Francisco Sierra: Viola
Elsbeth Darbellay: Bassethorn
Jean-Luc Darbellay: Kommentar

Komponisten werden oft gefragt, was denn entscheidend als Inspirationsquelle ein Werk beeinflusst hätte. Es kann mitunter ein Fluss sein... Die Aare?

Samstag, 6. Juni 2009

6

Caro! Bella! Liebe – Leben – Tod

Szenisches Programm

Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi



Jenni Pylvänäinen: Tanz, Choreographie
Sabine Kaipainen: Mezzosopran, Traversflöte
Tuomas Kaipainen: Barockoboe, Barockfagott
Barockensemble «La Visione» auf Originalinstrumenten
Isabel Schau: Barockvioline, Leitung
Julia Tapola: Regie

Der Lebensbogen des modernen Menschen. Eine rasante Fahrt durch die menschlichen Gefühle: Verzweiflung, Liebe, rasende Wut, – eine kleine Oper also. Dauer: 90 Minuten

Achtung: Diese Aufführung findet im Kleintheater Alte Öle statt!